

# Mörderische Gedanken

**Sihlfeld** Treffpunkt Friedhof. Der Ort, um mit der Zürcher Krimiautorin Mitra Devi über ihren neuen Krimi zu sprechen. Hier denkt sie nach. Hier schreibt sie Mörderisches.



Mitra Devi im Friedhof Sihlfeld: Ruhe, um Krimis zu schreiben.

Nora Tabani heisst die Privatdetektivin. Nach «Stumme Schuld» löste sie soeben ihren zweiten Fall. «Filmriss» heisst der neue Krimi von Mitra Devi, eine Autorin, die in Höngg und Wollishofen aufwuchs. Heute lebt sie in Wiedikon.

«Filmriss» siedelte sie unter anderem am Zürichberg und im Langstrassenquartier an. «Mich reizen diese Gegensätze, auch wenn ich zum Teil Klischees touchiere», sagt Mitra

Devi. Schon als Mädchen habe sie beklemmende Geschichten geschrieben.

## Tatort Zürich

«Filmriss» ist der spannende Krimi von zwei neunjährigen Zwillingen, die entführt wurden. Die Kidnapper fordern ein hohes Lösegeld. Die Eltern wenden sich verzweifelt an Nora Tabani, die an allen Ecken und Enden ermittelt. Bis in einem Kino ein Mord

passiert. Die Lage spitzt sich zu.

Der Reiz für die Zürcher Leserschaft ist nicht nur ein fesselnder Krimi, sondern auch das Lokalkolorit. Man beobachtet Verfolger und Verfolgte an Orten in Zürich, die einem vertraut sind. Das erhöht das Lesevergnügen beim Nevenkitzel.

## Unterdrückte Gefühle im Kreis 3

Wovon würde ein Krimi handeln, der im Kreis 3 oder 9 angesiedelt wäre? Da würde das grosse Geld keine Rolle spielen, meint Devi. Es wäre ein stilles Familiendrama mit unterdrückten Gefühlen, die plötzlich ausbrechen.

Am liebsten schreibt sie auf dem Friedhof Sihlfeld. Hier findet die Stadtautorin die Ruhe, die sie zum Schreiben braucht. Hier wird sie auch an Nora Tabanis drittem Fall arbeiten. Soviel sei verraten: «Es geht um Giftpflanzen», sagt Mitra Devi – und lächelt geheimnisvoll. **Serge Rossinski**

**Mitra Devi, «Filmriss», 279 Seiten, Appenzeller Verlag, CHF 38.--**